

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung beim Distanzlernen am APG



Grundsätze:

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung und zur Leistungsbewertung gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen (§29 und §48 Schulgesetz NRW). Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Die Fachgruppen des Apostelgymnasiums haben eine Reihe von Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung für das Distanzlernen bestimmt. Nicht alle Formate sind für die jeweiligen Fächer und unterrichtlichen Kontexte sinnvoll. Daher kommunizieren die Fachlehrerinnen und Fachlehrer zu Beginn einer Phase des Distanzlernens, welche Formen der vorgegebenen Möglichkeiten sie zur Bewertung der Leistungen heranziehen werden.

Je nach Leistungsüberprüfungsformat kann ggf. auch eine Peer-to-Peer-Feedbackphase mit anschließender Möglichkeit der Nachbearbeitung initiiert werden, welche der abschließenden Leistungsbeurteilung durch die Lehrkraft vorgeschaltet ist. Lehrkräfte geben auch im Rahmen des Distanzunterrichts während des Lernprozesses eine Rückmeldung zum Leistungsstand und zu weiteren Möglichkeiten der Förderung.

Grundsätze zur Lernerfolgsüberprüfung und zur Leistungsbewertung beim Distanzlernen finden Sie in einer Handreichung des Schulministeriums:

https://xn--broschren-v9a.nrw/fileadmin/Handreichung_zur_lernfoerderlichen_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf

Konkretisierungen am Apostelgymnasium:

	analog	digital
	<i>In allen Klassen und Kursen werden zeitnah feste (Klein-)Gruppen gebildet, um für ein eventuelles Distanzlernen gewappnet zu sein.</i>	
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Über Telefonate 	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Peer-to-Peer-Feedback ▪ Über Audiofiles ▪ Erklärvideos ▪ Über Videosequenzen, wie z.B. Flipgrid ▪ Im Rahmen von Videobesprechungen in Microsoft Teams (z.B. mit PowerPoint-Präsentationen) Kommunikationsprüfung in den Fremdsprachen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Rahmen von Videobesprechungen in Microsoft Teams
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektarbeiten ▪ Lerntagebücher ▪ Portfolios ▪ Bilder ▪ Plakate ▪ Arbeitsblätter und Hefte <p><i>All diese analogen, schriftlichen Möglichkeiten eignen sich als Bewertungsgrundlage für einen kurzen Zeitraum des Distanzlernens (ca. zwei Wochen).</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektarbeiten ▪ Lerntagebücher ▪ Portfolios über z.B. Padlet ▪ Kollaborative Schreibaufträge mit z.B. Microsoft OneNote ▪ Multimediale E-Book-Erstellung mit z.B. BookCreator ▪ Erstellen von digitalen Schaubildern ▪ Blogbeiträge ▪ Bilder ▪ Schriftliche (Vokabel-/Grammatik-)Tests über Microsoft Teams <p><i>Bei den digitalen Möglichkeiten wird sich auf Software von Microsoft365 fokussiert. Sollten sich die Fachschaften auch für andere Anbieter (z.B. BookCreator, Qwiqr o.ä.) entscheiden, werden die geltenden Datenschutzbestimmungen berücksichtigt.</i></p>